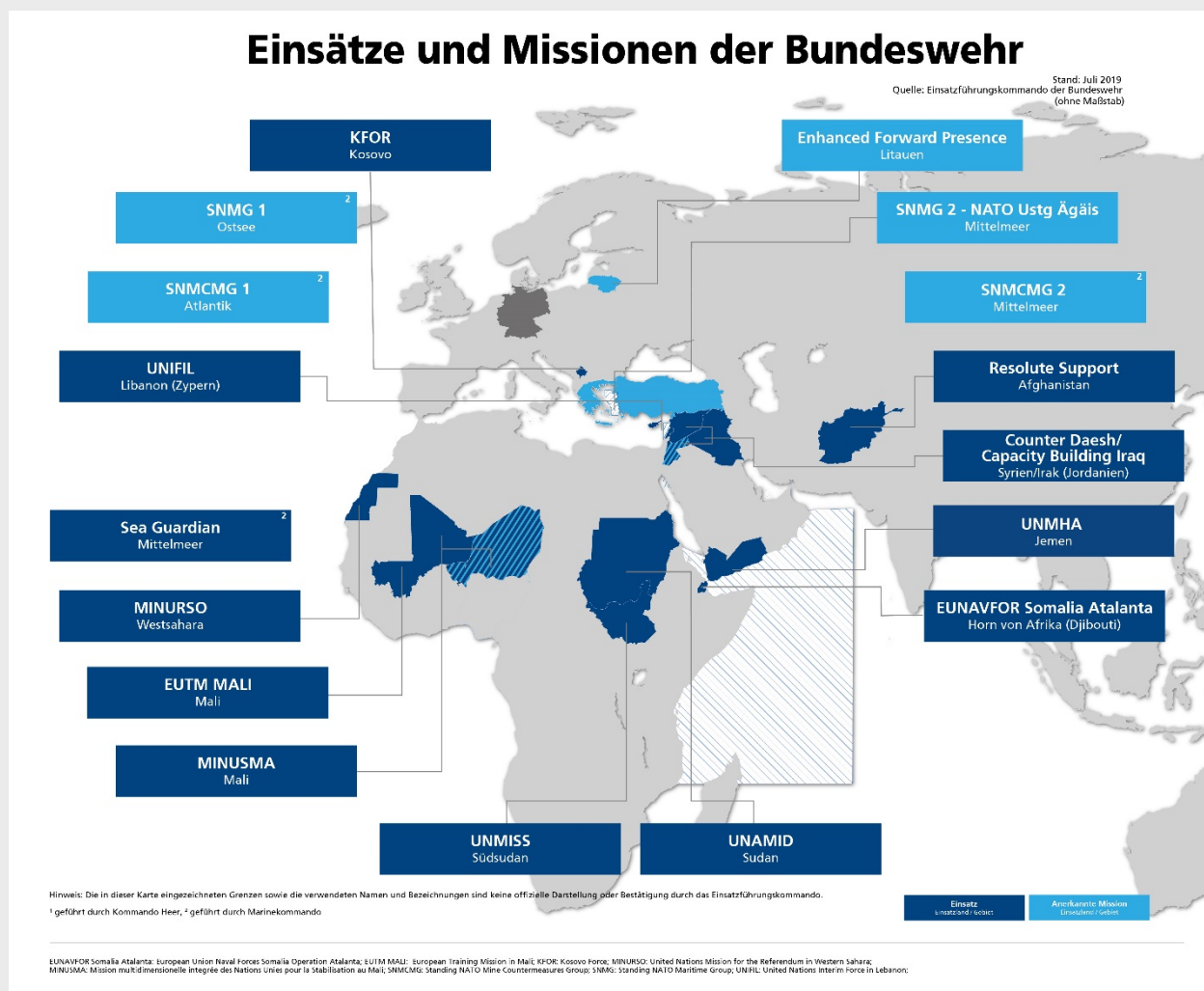




Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 12 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) in Kosovo
- African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID) in Sudan
- United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) in Südsudan
- EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara (MINURSO) in Westsahara

- Beitrag der Bundeswehr zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks (im Rahmen der Anti-IS-Koalition bei Operation Inherent Resolve; **Counter DAESH/ Capacity Building IRQ**)
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA) in Yemen

Darüber hinaus beteiligt sich die Bundeswehr an 6 anerkannten Missionen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 49: 4. Dezember 2019.



Resolute Support (RS)
NATO-Einsatz in Afghanistan

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Schwerpunkt der Beratung im Zuge des TAA (Train, Advise, Assist) ist weiterhin die Unterstützung der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Defence and Security Forces / ANDSF) bei deren Planungen für die Operation KHALID 1398. Hierbei geht es insbesondere um das Freihalten der Hauptverbindungswege (Freedom of Movement) und die Sicherung von Bevölkerungszentren.

Im Zeitraum vom 02.12.19 bis 04.12.19 besuchte die Bundesministerin der Verteidigung, Annegret Kramp-Karrenbauer, das Deutsche Einsatzkontingent RS in Mazar-e Sharif, Kunduz und Kabul. Die Ministerin führte hier Gespräche mit den deutschen Soldatinnen und Soldaten und traf zu Beratungen mit dem US-amerikanischen Kommandeur der Mission RS, General Austin S. Miller, sowie mit Staatspräsident Dr. Ashraf Ghani und Regierungschef Dr. Abdullah Abdullah zusammen.

Deutsche Beteiligung: 1.380 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 02.12.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR)
NATO-Einsatz im Kosovo

Die bei KFOR eingesetzten deutschen Soldatinnen und Soldaten unterstützen in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Headquarters Kosovo Force (HQ KFOR) in der kosovarischen Hauptstadt Pristina, im nationalen Unterstützungselement sowie als Bestandteil des multinationalen Aufklärungsbataillons im Kosovo. Weitere deutsche Soldaten nahmen ihre Aufträge bei NALT (NATO Advisory and Liaison Team) durch Beratung der kosovarischen Sicherheitsorganisationen mit Fokus auf die Kosovo Security Force (KSF) wahr. Sie trugen

dadurch zur Aufrechterhaltung des sicheren Einsatzumfeldes und zum Aufbau der kosovarischen Sicherheitsarchitektur bei.

Am 01.12.19 besuchte die Bundesministerin der Verteidigung, Annegret Kramp-Karrenbauer, das Deutsche Einsatzkontingent KFOR und traf neben den deutschen Soldatinnen und Soldaten auch mit dem Kommandeur KFOR, dem italienischen Generalmajor Michele Risi, sowie mit Direktor NALT, Brigadegeneral Michael G. Oberneyer, zusammen.

Deutsche Beteiligung: 65 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 02.12.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



African Union / United Nations Hybrid Operation in Darfur (UNAMID) Einsatz der Afrikanischen Union (AU) und der Vereinten Nationen (VN)

Die derzeit bei UNAMID eingesetzten vier deutschen Soldaten (Stand:02.12.19) nahmen im Berichtszeitraum ihre dienstpostenspezifischen Aufgaben im Hauptquartier der Mission in Zalingei und im rückwärtigen Teil des Hauptquartiers in El Fasher wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS) VN-Einsatz in Südsudan

Von den derzeit 16 bei UNMISS eingesetzten deutschen Soldaten (Stand: 02.12.19) waren sechs in ihren dienstpostenspezifischen Aufgaben im Stab des Force Headquarters (FHQ) in der südsudanesischen Hauptstadt Juba sowie einer im Stab des Sector Headquarters West in der Stadt Wau eingesetzt. Die weiteren neun deutschen Soldaten nahmen ihre Aufträge als Militärbeobachter in den ihnen zugewiesenen Einsatzräumen wahr. Schwerpunkt war dabei die Überwachung der unterschiedlichen Konfliktparteien.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA

EU-Einsatz am Horn von Afrika

Als seegehende Einheiten operieren unverändert die italienische Fregatte MARCEGLIA mit zwei eingeschifften Hubschraubern als Verbandsflaggschiff sowie die spanische Fregatte VICTORIA mit einem Bordhubschrauber im Einsatzgebiet.

Am 03.12.19 wechselte das Kommando über die Operation ATALANTA vom italienischen Rear Admiral Paolo Simi an den portugiesischen Commodore Jose Vizinha Mirones. Damit einhergehend erfolgte ebenfalls der Wechsel des Verbandsflaggschiffs auf die Fregatte VICTORIA. Die Fregatte MARCEGLIA wird ATALANTA am 08.12.19 verlassen.

Der Verbandsführung untersteht weiterhin ein auf dem für das Welternährungsprogramm gecharterten und aktuell im Golf von Aden zur Lebensmittelversorgung Somalias eingesetzten Frachter JUUST eingeschiffertes litauisches Sicherungsteam. Ein deutscher und ein spanischer Seefernaufklärer unterstützen von der Basis in Dschibuti die Operation aus der Luft.

Der deutsche Beitrag zu ATALANTA besteht unverändert aus dem Seefernaufklärer P-3C ORION mit dem zugehörigen Fachpersonal, einem logistischen Unterstützungselement in Dschibuti sowie Personal im Verbandsstab auf dem Flaggschiff und im Hauptquartier der Operation in Rota (Spanien).

Die P-3C ORION absolvierte im Berichtszeitraum vier Aufklärungs- und Überwachungsflug im Golf von Aden, entlang der somalischen Nordostküste und über den vorgelagerten Seegebieten.

Deutsche Beteiligung: 79 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 02.12.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/atalanta und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer

Die Operation SEA GUARDIAN wird seit 09.09.19 durch die Fregatte HAMBURG unterstützt. Die maritime NATO Präsenz trägt mit diesem Einsatz zur Stärkung der Südflanke bei. Die Einheiten der Deutschen Marine leisten dabei einen unterstützenden Beitrag zur Seeraumüberwachung, zum Lagebild austausch sowie zur Terrorismusabwehr und der Beschränkung des Waffenschmuggels im Mittelmeer.

Deutsche Beteiligung: 203 Soldatinnen und Soldaten (Stand:02.12.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/seaguardian und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) EU-Einsatz in Mali

Am 29.11.19 wurde das zweiwöchige Coaching für zuvor durch die Mission ausgebildete malische Nationalgardisten beendet. Ziel war das weitere, aufbauende Vorbereiten auf deren zukünftige Ausbildungstätigkeiten.

Derzeitiger Ausbildungsschwerpunkt ist der noch bis Februar 2020 andauernde Lehrgang für 24 angehende malische Kompaniechefs.

Die EU Trainingsmission und insbesondere das deutsche EinsKtgt EUTM Mali befinden sich derzeit in der Kontingentwechselphase sowie in den Vorbereitungen auf die Übergabe der Missionsführung am 12.12.2019.

Deutsche Beteiligung: 152 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 02.12.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA) VN-Einsatz in Mali

Die Aufklärungskompanie führte im Berichtszeitraum Operationen im Großraum Gao und Tessit durch. Die Operationen dienen der Lagebildverdichtung und der Stärkung des Vertrauens in der Bevölkerung sowie dem Sammeln von Informationen über den jeweiligen Raum (Gelände- und Befahrbarkeitsdaten, Erkenntnisse über die im Raum aktiven Gruppierungen, Lebensumstände der lokalen Bevölkerung).

Die Objektschutzkompanie stellte in der vergangenen Woche neben der Unterstützung der Operationen der Aufklärungskompanie unverändert die stationäre Sicherung, die Raumüberwachung im Nahbereich des Camps CASTOR sicher, um den Schutz der Kontingentangehörigen und des Camps zu gewährleisten.

Die Drohne HERON 1 wurde im Rahmen der Operationsführung der Aufklärungskompanie und des FHQ MINUSMA eingesetzt.

Der Lufttransportstützpunkt Niamey stellt mit den dort stationierten C-160 Transall weiterhin den taktischen Verwundetentransport im Ereignisfall von Gao nach Niamey, sowie Materialtransporte zwischen Bamako, Gao und Niamey sicher.

Deutsche Beteiligung: 873 Soldatinnen und Soldaten (Stand:02.12.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minusma und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in der Westsahara (MINURSO) VN-Einsatz in der Westsahara

Die derzeit an MINURSO beteiligten drei deutschen Militärbeobachter der Vereinten Nationen (Stand: 02.12.19) sind in VN-Liegenschaften in den Ortschaften Mijek und Agwanit sowie im Hauptquartier der Mission in Laayoune stationiert. Von dort nehmen sie ihren Beobachtungsauftrag in Zusammenarbeit mit weiteren an der Mission beteiligten VN-Militärbeobachtern in den zugewiesenen Einsatzräumen wahr.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



Counter DAESH/ Capacity Building IRQ (CD/ CB-I) - Syrien und Irak

Einsatz bewaffneter deutscher Streitkräfte zur nachhaltigen Bekämpfung des IS-Terrors und zur umfassenden Stabilisierung Iraks

Die Aufklärungs-Tornados sowie ein A400M zur Luftbetankung unterstützen die Operation durch Flugbetrieb vom Stützpunkt Al-Azraq (Jordanien) aus. Darüber hinaus ist deutsches Stabpersonal in die Operation Inherent Resolve (OIR) eingebunden – bis einschließlich der Ebene United States Central Command (USCENTCOM, temporäre Unterstützung OIR und RS).

Bis einschließlich 02.12.19 wurden mit deutschen Tornados insgesamt 2.300 Aufklärungsflüge sowie mit den Luftfahrzeugen A310 MRTT (bis 19.09.19) und A400M 1.223 Luftbetankungsflüge mit 6.265 Luftbetankungsvorgängen für deutsche und internationale Luftfahrzeuge der Koalition durchgeführt.

Im Rahmen des Fähigkeitsaufbaus der regulären irakischen Streit- und Sicherheitskräfte wurden im Berichtszeitraum in Erbil (Nordirak) ein ABC-Abwehrlehrgang sowie die Begleitung einer kurdisch geleiteten „Ausbildung der Ausbilder“ fortgesetzt. Die beratende Begleitung eines kurdischen ABC-Abwehrlehrganges und einer „Ausbildung der Ausbilder“ wurde begonnen sowie ein weiterer, mit deutscher Begleitung in kurdischer Verantwortung liegender Lehrgang „Ausbildung der Ausbilder“ abgeschlossen.

In Taji (Zentralirak) begannen eine „Ausbildung der Ausbilder“ sowie eine Logistikausbildung. Weitere Lehrgänge werden derzeit in Taji und Erbil vorbereitet.

Die Proteste in Irak hatten unverändert keine Auswirkungen auf die Auftragsdurchführung der deutschen Soldatinnen und Soldaten.

Deutsche Beteiligung gesamt: 446 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 02.12.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/syrien und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Derzeit besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte unter Führung eines brasilianischen Flottillenadmirals aus sechs Fregatten beziehungsweise Korvetten, gestellt durch Bangladesch, Brasilien, Deutschland (Korvette LUDWIGSHAFEN AM RHEIN), Indonesien, Türkei und Griechenland. Darüber hinaus verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Im Berichtszeitraum führte die Korvette LUDWIGSHAFEN AM RHEIN Seeraumüberwachung im zugewiesenen Operationsgebiet durch. In Beirut und weiteren Orten der Küstenradarkette wurde das Bedienpersonal der Küstenradarorganisation ausgebildet.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents, welches neben der Korvette aus den Anteilen auf Zypern, dem Ausbildungskommando Libanon und dem deutschen Beitrag für das UNIFIL-Hauptquartier im Libanon besteht, erfolgt unverändert von Limassol (Zypern) aus.

Deutsche Beteiligung: 121 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 02.12.19).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr



Beteiligung der Bundeswehr an United Nations Mission to support the Hodeidah Agreement (UNMHA)

Der deutsche Anteil an UNMHA umfasst den als „Leiter Auswertung“ eingesetzten deutschen Offizier.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmha und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem YouTube-Kanal der Bundeswehr